

Qualität abschaffen, Frau Bauer?

Pressemitteilung

Die Juso-Hochschulgruppe Karlsruhe ist besorgt über Bestrebungen von Wissenschaftsministerin Theresia Bauer (Grüne), die sogenannten Qualitätssicherungsmittel (QSM) in ihrer jetzigen Form abzuschaffen. Die Qualitätssicherungsmittel werden den Hochschulen zur Kompensation der abgeschafften Studiengebühren zweckgebunden für die Sicherung der Qualität in Studium und Lehre zur Verfügung gestellt. Nun verdichten sich die Hinweise, dass dieser Sonderstatus, der eine gezielte Verwendung bislang sicherstellt, verloren gehen soll.

„Die Einbeziehung der Studierenden bei der Vergabe der Qualitätssicherungsmittel hat sich am KIT bewährt. Dadurch war es möglich mit zusätzlichem Geld für Tutorien, Sprachkurse und Ausstattung der Bibliotheken das Lehrangebot spürbar zu verbessern. Entfällt nun die Zweckbindung dieser Mittel, ist die Beschneidung der wichtigen Angebote zu befürchten“, so Timona Ghosh, Sprecherin der Juso-Hochschulgruppe Karlsruhe.

Die Juso-HSG sieht im Vorhaben von Frau Bauer zudem eine Maßnahme die Mitbestimmung der Studierenden an den Hochschulen zu beschneiden. „Damit weicht die Landesregierung von ihrer ursprünglichen Linie ab, die studentische Mitsprache zu verbessern. Es kann nicht sein, dass nun wieder über die Köpfe der Studierenden hinweg und gegen deren Interessen entschieden werden kann“, so Ghosh weiter.

Mit der Abschaffung der Studiengebühren zum Sommersemester 2012 ging die Einführung der sogenannten Qualitätssicherungsmittel (QSM) einher. Die Hochschulen in Baden-Württemberg erhalten vom Land eine Kompensation dieser Mittel in Höhe von 280 € pro Studierenden.

Verfasste Studierendenschaft eingeführt – nun Studierende bei der Mittelvergabe entmündigen? Wo wollen Sie eigentlich hin, Frau Bauer?



Karlsruhe, den 22. Juli 2014

Sprecherin: Timona Ghosh
Pressesprecher: Andreas Czech

Kontakt:
timonaghosh@yahoo.de
+49 174 9990932
atzeczech@yahoo.de
+49 1522 8033703

V.i.S.d.P.:
Juso-Hochschulgruppe Karlsruhe
c/o AStA am KIT
Adenauerring 7
76131 Karlsruhe

Veröffentlichung:
Honorarfreier Abdruck,
Belegexemplar erwünscht.
Bildmaterial auf Anfrage, sofern
vorhanden.